



Implio® F

PASSGENAU. GEWERKEÜBERGREIFEND. GEPRÜFT.

FENSTERANSCHLUSSSYSTEM FÜR DIE ZWEITE DICHTEBENE

Das ökonomische, verarbeitungsfreundliche
System für die zweite Dichtebene

Verarbeiten



Eine Systemlösung aus dem Hause

 **GUTEX**

INHALT

Intelligente Fenster- und Türanschlüsse für alle Bausituationen	S. 4
1. Implio F	S. 5
1.1. Systembeschreibung und Anwendungsgebiete	S. 5
1.2. Hauptkomponenten	S. 5
1.3. Regelaufbau	S. 5
2. Planung	S. 6
2.1. Erforderliche Maße und Untergrundbeschaffenheit	S. 6
2.2. GUTEX Implio F Folienkeilplatte	S. 7
2.3. GUTEX Implio F Fassaden- und Fensterecke	S. 7
2.4. Holz-Alu-Fenster	S. 7
3. Verarbeitung	S. 8
3.1. Benötigtes Zubehör und Werkzeug	S. 8
3.2. Untergrundvorbereitung	S. 8
3.3. Montage GUTEX Implio F Folienkeilplatte	S. 9
3.3.1. Gewerke Loch	S. 9
3.3.2. Primern	S. 9
3.3.3. Zuschnitt	S. 9
3.3.4. Plattenstoß	S. 10
3.3.5. Befestigung	S. 10
3.4. Abdichtung	S. 10
3.4.1. Folienüberstand	S. 10
3.4.2. GUTEX Implio F Fassadenecke	S. 11
3.4.3. GUTEX Implio F Fensterecke	S. 11
3.5. Übergang vorn mit GUTEX Implio Hinterlüftungsprofil	S. 13
3.5.1. Hinterlüftete Fassade	S. 13
3.5.2. Putzfassade	S. 13
3.6. Bordprofile	S. 14
3.6.1. GUTEX Implio Bordprofil	S. 14
3.6.2. GUTEX Implio Kunststoffwinkel	S. 15
3.7. Fensterbankmontage	S. 16
4. Konstruktionsdetails	S. 17
4.1. Hinterlüftete Fassade	S. 17
4.2. Putzfassade	S. 19
5. Lieferprogramm und Zubehör	S. 22
6. Anwendungsfälle und Lösungen	S. 22
Notizen	S. 23



INTELLIGENTE FENSTER- UND TÜRANSCHLÜSSE FÜR ALLE BAUSITUATIONEN

Ob Neubau oder Modernisierung, verputzte oder hinterlüftete Fassade: Die holzfaserbasierten Fenster- und Türanschluss-Systeme Implio P und Implio F berücksichtigen alle relevanten Details für eine dauerhaft einwandfreie Abdichtung. Damit liegen die für die Dichtigkeit relevanten Arbeitsgänge in der Hand eines einzelnen Fachhandwerkers: Das reduziert nicht nur das Risiko möglicher Bauschäden durch Wind und Regen, sondern auch die Arbeitszeit.

Darüber hinaus profitieren Sie bereits in der Planungsphase, da Sie mit Implio eine geprüfte Systemlösung aus der Schublade ziehen können – Konstruktionsvorschläge, Ausschreibungstexte und Beratung durch unsere Anwendungstechnik inklusive.

Implio P und Implio F wurden in Zusammenarbeit mit Industriepartnern als innovative Ergänzung unseres Thermowall WDVS und Durio Fassadendämm-Systems entwickelt.

VORTEILE

- › Geprüfte Systemsicherheit gemäß ift-Richtlinie
- › Zweite Dichtebene
- › Wind- und Schlagregendichtigkeit
- › Risikominimierung von Bauschäden
- › Gewerkeübergreifende, schnelle Umsetzung
- › Reduzierter Planungsaufwand
- › Anwendungstechnische Beratung bei Bedarf
- › Hergestellt in Deutschland, recycelfähig



1. IMPLIO F

Geprüftes Standardsystem für alle Fassadenvarianten

1.1. Systembeschreibung und Anwendungsgebiete

Implio F umfasst die wesentlichen Komponenten zur Herstellung dauerhaft einwandfreier Tür- und Fensteranschlüsse, die Sie standardisiert erhalten. Die ebenfalls standardisierte Ausführung legt das System in die Hand eines einzelnen Gewerks. So reduziert Implio F nicht nur das Risiko möglicher Bauschäden durch Wind und Regen, sondern auch die Arbeitszeit – insbesondere bei hinterlüfteten Fassaden. Die integrierte selbstklebende Folie macht Ihnen die Verarbeitung sehr einfach. Besonders bei dünnen Laibungstiefen, z. B. bei Nutzung der Dämmplatten-Stirnseite als Laibung, haben Sie Vorteile durch die platzsparende Handhabung und die Konzentration auf den unteren Anschlussbereich der Öffnung.

VORTEILE IMPLIO F

- › Reduzierung auf die wesentlichen Komponenten
- › Standardisierte Ausführung durch standardisierte Komponenten
- › Reduzierter Arbeitsaufwand bei hinterlüfteten Fassaden

1.2. Hauptkomponenten

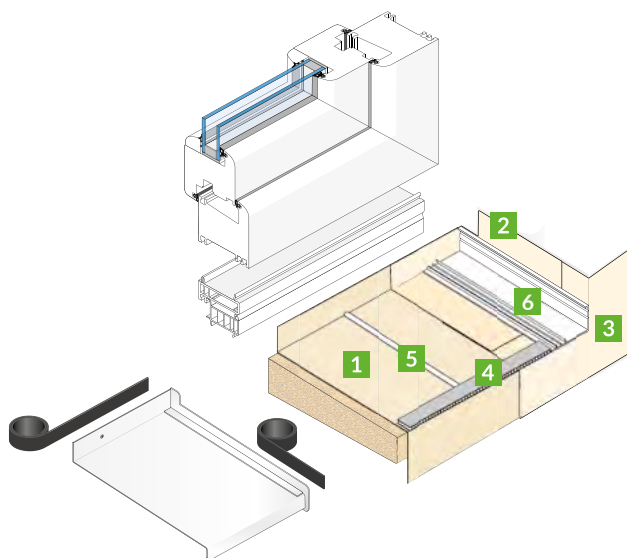
- 1 GUTEX Implio F Folienkeilplatte
 - 2 GUTEX Implio F Fensterecke links/rechts
 - 3 GUTEX Implio F Fassadenecke
 - 4 GUTEX Implio Hinterlüftungsprofil
 - 5 GUTEX Implio Dichtkleber
 - 6 GUTEX Implio Kunststoffwinkel oder Bordprofil
- › GUTEX Implio F Primer
 - › ggf. GUTEX Implio F Klebeband

1.3. Regelaufbau

Das System Implio F bauen Sie stets auf mit:

- › Keilplatte inklusive wasserdichter, dampfdiffusionsoffener Folie
- › Primer
- › ggf. Klebeband
- › Hinterlüftungsprofil
- › Selbstklebenden Fenster- und Fassadenecken

Zur Montage und Abdichtung verwenden Sie den Implio Dichtkleber. Zur Aufnahme der Fensterbank wählen Sie zwischen dem Implio Bordprofil aus Aluminium und dem Implio Kunststoffwinkel. Damit gelingt es Ihnen, geeignete Metall-, Natur- oder Kunststeinfensterbänke zu montieren.



2. PLANUNG

2.1. Erforderliche Maße und Untergrundbeschaffenheit

Das Fenster und die GUTEX Fassadendämmung – Anwendungsgebiete WAB/WAP – sollten bereits montiert und eine rechtwinklige Öffnung ausgebildet sein. Im Laibungs- und Sturzbereich haben Sie zwischen Blendrahmen und Holzfaserdämmplatte umlaufend ein Fugendichtband (BG1) montiert. Zuvor haben Sie eventuell vorhandene Gehrungsnuten am Blendrahmen im Bereich der Fugendichtbänder mit GUTEX Implio Dichtkleber verschlossen. Der Brüstungsriegel muss eben und tragfähig sein.

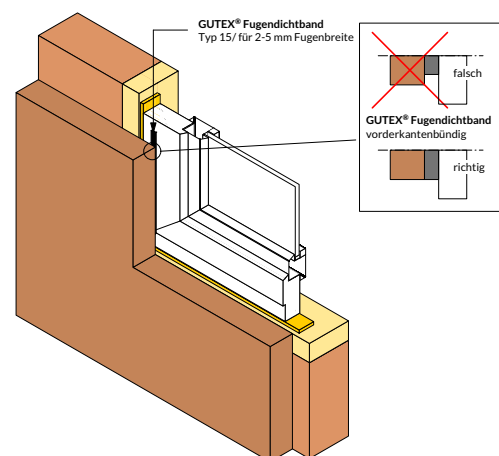
Im Mauerwerksbau müssen Sie gegebenenfalls erst einen Glattnstrich ausführen. Die Blendrahmenbreite sollten Sie so bemessen, dass umlaufend eine Überdämmung von mindestens 30 mm entsteht. Die Rücksprunghöhe am Fensterrahmenunterbau muss mindestens 65 mm betragen. Bei Verwendung von 40 mm dicken Keilplatten beträgt die Mindest-rücksprunghöhe 75 mm, siehe auch Tabelle 1.

Erforderliche Unterbauhöhen

Dicke der Folienkeilplatte an der Hinterkante	KD = 30 mm	KD = 40 mm
Tiefe der Folienkeilplatte	KPT ≤ 300 mm	KPT > 300 mm
Mindest Unterbauhöhe	AU ≥ 65-70 mm	AU ≥ 75-80 mm

Tabelle 1

Um eine dauerhafte und einwandfreie Funktion des GUTEX Implio F Systems sicherzustellen, befestigen Sie Fenster, Türen oder ähnliche Bauelemente nach dem neuesten Stand der Technik, sodass unzulässige Bewegungen ausgeschlossen sind. Es sind die geltenden Richtlinien der entsprechenden Verbände zu beachten: z. B. RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, Bundesverbände des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks oder des Glaser- und Metallhandwerks.



HINWEIS

Überdeckung des Blendrahmens ≥ 30 mm empfohlen.
Anschlüsse an angrenzende Bauteile müssen dauerhaft schlagregen- und winddicht ausgeführt werden.
Dämmstoffkanten/-flächen sind vor Feuchtebelastungen zu schützen (z. B. GUTEX Streichdichtung).



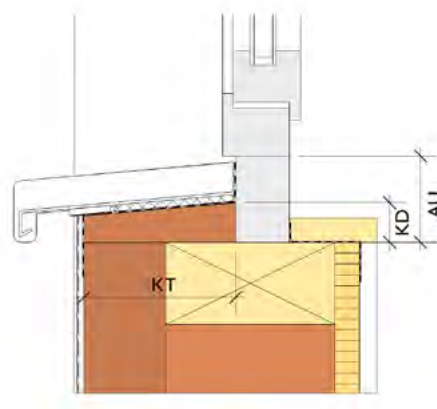
2.2. GUTEX Implio F Folienkeilplatte

Zur Auswahl stehen Ihnen Folienkeilplatten in 30 mm und 40 mm Dicke, je nach Tiefe.

Da diese mit 5° Neigung hergestellt werden, sind Keilplatten über 300 mm Tiefe an der Hinterkante 40 mm dick, siehe auch Tabelle 1.

Die Tiefe beträgt bis zu 400 mm. Die Länge beträgt einheitlich 1.250 mm. Sie sollten die Keilplatten in der Tiefe exakt auf Maß bestellen. Ein nachträgliches Einkürzen der Tiefe ist grundsätzlich möglich, jedoch aufwändig.

In der Länge schneiden Sie die Keilplatten auf das erforderliche Maß zu. Bei Bedarf stoßen Sie mehrere Keilplatten oder -abschnitte stumpf aneinander und verbinden diese. Die Keilplatte sollte so bemessen sein, dass sie seitlich und hinten knirsch in die vorhandene Öffnung passt.



2.3. GUTEX Implio F Fassaden- und Fensterecke

Die Fassadenecken erhalten Sie in einheitlicher Ausführung für links und rechts sowie für alle Laibungstiefen. Die Fensterecken für die linke und rechte Seite sind unterschiedlich. Außerdem wählen Sie in unserem Angebot die passende Laibungstiefe aus – gestaffelt in 50-mm-Schritten.

HINWEIS

Die Nennlänge der Fensterecken bezieht sich auf die maximale Laibungstiefe, für die der jeweilige Eckentyp geeignet ist. Sie ist nicht das Längenmaß der jeweiligen Ecke.

Beispiel: Die Fensterecke „bis 200“ ist 160 mm lang, zusammen mit der 60 mm langen Fassadenecke ergibt sich bei 200 mm Laibungstiefe die notwendige Überdeckung der Ecken von ≥ 20 mm.

2.4. Holz-Alu-Fenster

Bei Holz-Alu-Fenstern und anderen Fenstern mit Vorsatzschale führen Sie den Anschluss am Holzrahmen aus – nicht an der Aluschale: Führen Sie die Dämmplatte/Laibungsplatte neben der Aluschale vorbei bis hinten auf den Holzrahmen. Das setzt voraus, dass der Holzrahmen entsprechend breiter ist als die Aluschale. Zwischen Laibungsplatte und Aluschale ist dann eine schmale Sichtfuge vorzusehen. Den Anschluss der Implio Folienkeilplatte führen Sie entsprechend auch am Blendrahmenunterbau aus und nicht an der Aluschale.

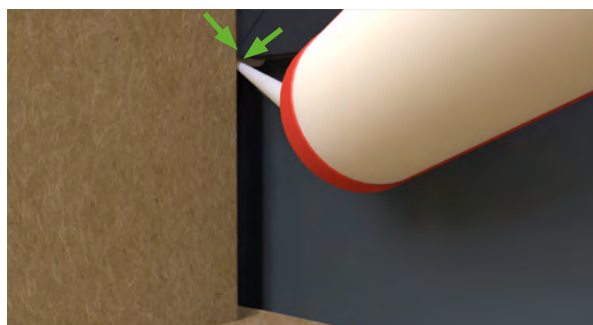
3. VERARBEITUNG

3.1. Benötigtes Zubehör und Werkzeug

- › GUTEX Implio Dichtkleber
- › GUTEX Implio F Primer
- › GUTEX Fugendichtband BG 1 (optional)
- › Pinsel
- › Reiniger und Lappen
- › Abdeckfolie mit Klebeband
- › Meterstab, Winkel und Stift
- › Säge
- › Cuttermesser und Schere
- › Kunststofffrakel

3.2. Untergrundvorbereitung

1. Stellen Sie sicher, dass alle Untergründe trocken, staub- und fettfrei sind und keine haftmindernden Rückstände aufweisen. Sonst müssen Sie die Oberflächen mit einem handelsüblichen Reiniger bearbeiten. Führen Sie vor Montage der Folienkeilplatte eine Klebprobe am Blendrahmen durch.
2. Stellen Sie sicher, dass Gehrungsnuten im Bereich des Fugendichtbandes keine Undichtigkeiten verursachen. Dichten Sie diese, wie auch die durchlaufenden Nuten unten am Rücksprung des Blendrahmens, bei Bedarf mit Implio Dichtkleber ab.

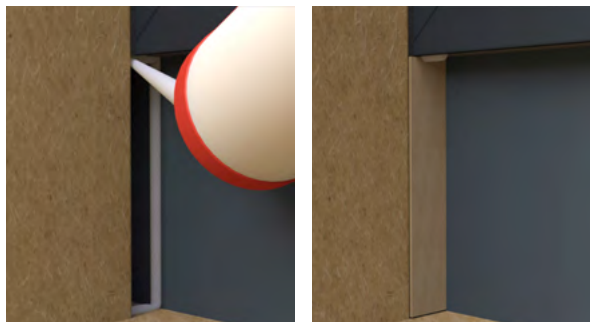




3.3. Montage GUTEX Implio F Folienkeilplatte

3.3.1. Gewerke Loch

Die Fuge zwischen Laibungsplatte und Fensterrahmenunterbau, das sogenannte Gewerke Loch, müssen Sie komplett schließen und abdichten. Hierzu verwenden Sie ein geeignetes Dämmstoffklötzchen. Dieses sollte nicht zu stramm sitzen, damit Sie ringsum eine Klebefuge ausbilden können. Drücken Sie das Klötzchen in Implio Dichtkleber ein und siegeln es ringsum plan mit Dichtkleber ab. Dabei soll die Ecke eine möglichst senkrechte, winklige Kontur haben, um den nachfolgenden Einbau von Folienkeilplatte und Bordprofil nicht zu behindern.



3.3.2. Primern

Tragen Sie den GUTEX Implio F Primer mit einem Pinsel ca. 60 mm auf der Fassadeneckfläche/Brüstungsebene und 120 mm in die Laibungshöhe auf und lassen ihn antrocknen. Beim Trocknen verändert der Primer seine Farbe. Im trockenen Zustand ist er bräunlich-transparent.

Wir empfehlen, den Fensterrahmen mit einem geeigneten Klebeband temporär zu schützen.



3.3.3. Zuschnitt

Die Folienkeilplatten sollten in der Tiefe auf Maß bestellt werden. In der Länge erledigen Sie dies bau-seits mit einem geeigneten Werkzeug (Handkreissäge mit Führungsschiene, Tischkreissäge, Bandsäge etc.). Die Kaschierung ist nicht abrasiv, so dass keine besonderen Werkzeuge erforderlich sind. Um eine saubere Schnittkante zu erreichen, sollte das Schneidwerkzeug jedoch gut scharf sein.

Falls Sie die Keilplatten ausnahmsweise auch in der Tiefe nachschneiden müssen, wird der selbstklebende Folienüberstand zwangsläufig mitentfernt: Schneiden Sie die Folienkeilplatte an der Hinterkante ab, und verwenden Sie das GUTEX Implio F Klebeband für den Anschluss der Keilplatte an den Blendrahmen. Dieses Klebeband verfügt über einen geteilten Schutzfilm, der Ihnen das Ankleben in der Kehle erleichtert.



3.3.4. Plattenstoß

Die Folienkeilplatten sind 1.250 mm lang. Bei breiteren Fenstern stoßen Sie mehrere Keilplattensegmente stumpf aneinander und dichten den Stoßbereich mit dem Implio F Klebeband (50 mm) ab.

3.3.5. Befestigung

Tragen Sie auf der Rückseite der Folienkeilplatte – oder alternativ auf der Brüstungsfläche – schlangenförmig Implio Dichtkleber auf. Anschließend drücken Sie die Platte fest an und richten sie aus. Die Keilplatte soll waagrecht eingebaut sein und an der Oberfläche eine Neigung von 5° nach vorn haben.



3.4. Abdichtung

3.4.1. Folienüberstand

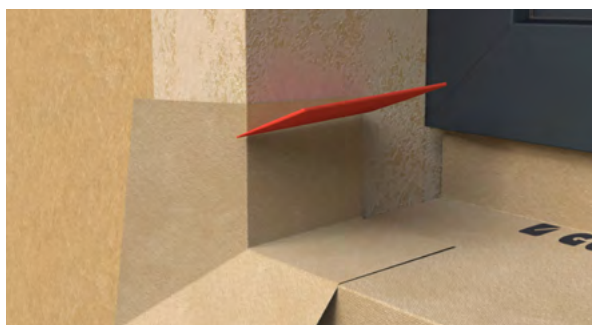
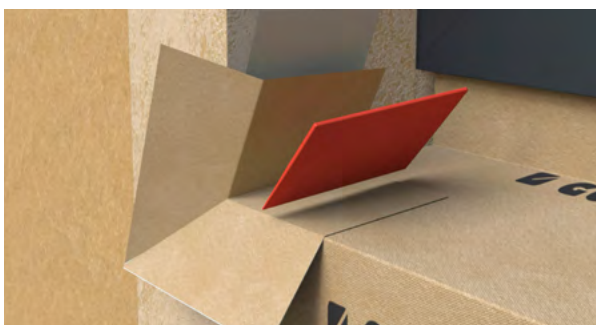
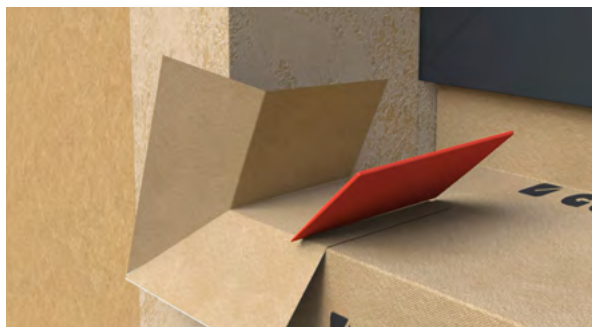
1. Ziehen Sie den Trennstreifen an der Keilplattenrückseite ab und drücken die Selbstklebefolie am Blendrahmen an. Hierfür verwenden Sie eine Kunststofffrakel.
2. Verkleben Sie den vorderen Folienüberstand in gleicher Weise auf der geprimerten Fassadenfläche.





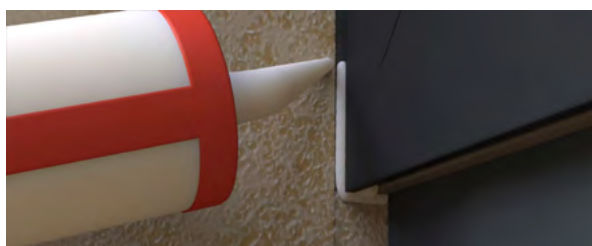
3.4.2. GUTEX Implio F Fassadenecke

Kleben Sie die Fassadenecke auf: Ziehen Sie die drei Trennstreifen nacheinander ab, und drücken Sie die selbstklebenden Flächen faltenfrei einzeln an den geprimerten Untergrund/die Folienkeilplatte an. Verwenden Sie eine Kunststofffrakel und beachten Sie folgende Reihenfolge:
Keilplatte – Laibung – Fassadenfläche.

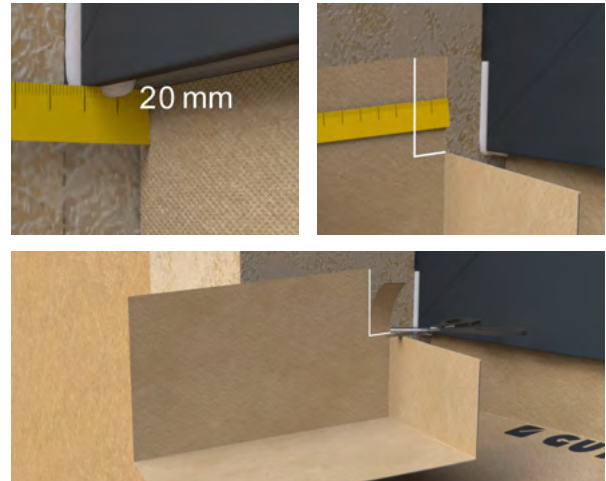


3.4.3. GUTEX Implio F Fensterecke

1. Vor dem Anbringen der Fensterecke dichten Sie den Anschlussbereich zusätzlich mit Dichtkleber ab.

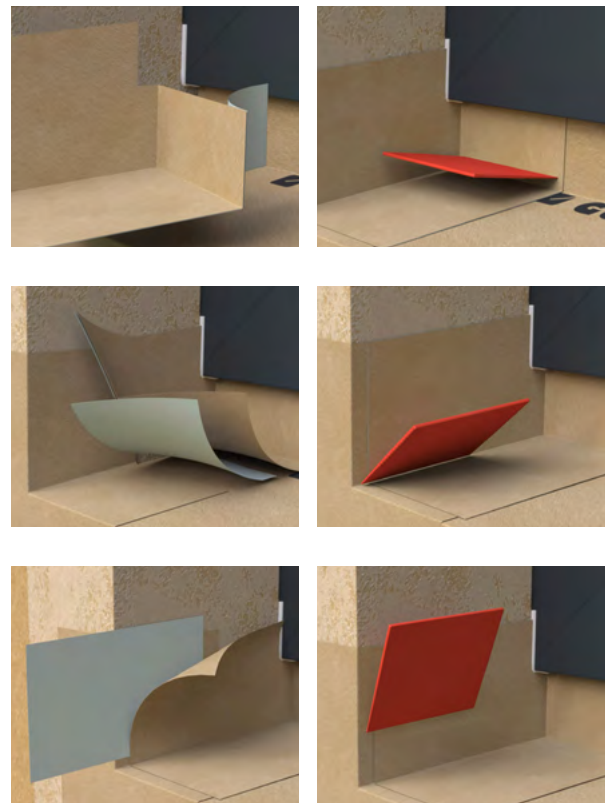


2. Messen Sie die verbleibende Unterbauhöhe sowie die Falztiefe des Blendrahmens aus, und schneiden Sie die Fensterecke entsprechend zu. Schneiden Sie diese ca. 1 mm weniger tief als die Falztiefe aus, so dass die Fensterecke auf den Blendrahmen überlappt.



3. Kleben Sie die Fensterecke am Untergrund an (wie zuvor die Fassadenecke). Verwenden Sie zum Andrücken eine Kunststofffrakel und achten darauf, dass die Fensterecke eine saubere winklige Kontur ausbildet. Die Reihenfolge sollte dabei sein: hinten – unten – seitlich.

Stellen Sie sicher, dass die Überlappung der Fensterecke auf die Fassadenecke mindestens 20 mm beträgt.



4. Dichten Sie den Übergang zwischen Blendrahmen und Fensterecke mit einer kleinen Dichtkleberraupe ab.



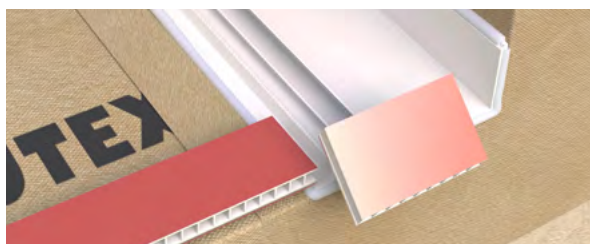
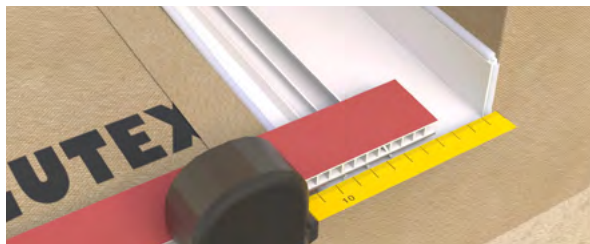


3.5. Übergang vorn mit GUTEX Implio Hinterlüftungsprofil

Vor der Fensterbankmontage bringen Sie das beidseitig selbstklebende Hinterlüftungsprofil an. Es unterstützt die dröhnsichere Befestigung der Fensterbank. Zudem bildet es einen sauberen vorderen Abschluss des Hinterlüftungsquerschnittes unter der Fensterbank und verhindert das Einnisten von Insekten.

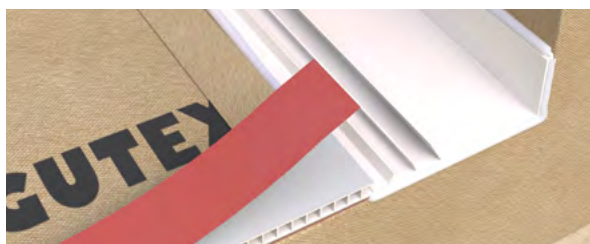
Das Hinterlüftungsprofil ist 1.200 mm lang. Sie schneiden es passend zu bzw. stoßen bei Bedarf mehrere Segmente stumpf aneinander. Bemessen Sie die Länge so, dass links und rechts genügend Platz für ein Bordprofil bleibt.

An der Oberseite ist das Hinterlüftungsprofil mit einem 3 mm dicken Butylklebeband ausgerüstet.



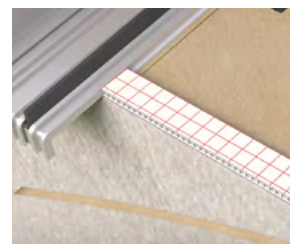
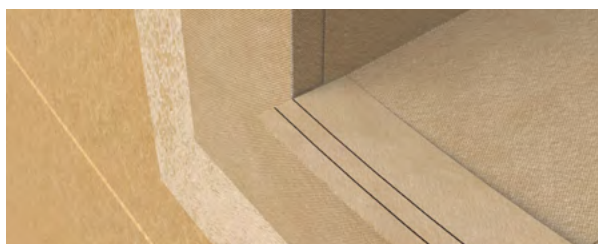
3.5.1. Hinterlüftete Fassade

Ziehen Sie den rosafarbenen Schutzfilm an der Unterseite des Hinterlüftungsprofils ab und kleben das Profil für hinterlüftete Fassaden vorderkantenbündig auf.



3.5.2. Putzfassade

1. Bei Putzfassaden muss verhindert werden, dass vorn an der Keilplatte Wasser zwischen Putzschicht und Dämmplatte eindringen kann. Bringen Sie hierfür das Implio F Klebeband als Tropfband an: Ziehen Sie unterseitig den breiteren Schutzfilm ab und kleben das Profil mit 2 cm Überstand vorn auf die Keilplatte auf. Hilfe bietet die hintere Linie auf dem Klebeband. Nun leitet das Klebeband anfallendes Wasser über die Putzschicht hinweg nach vorn ab.
2. Ziehen Sie den rosafarbenen Schutzfilm an der Unterseite des Hinterlüftungsprofils ab und kleben das Profil für Putzfassaden mit 1 cm Überstand auf. Hierbei hilft Ihnen die vordere Linie auf dem Klebeband. Der Überstand des Klebebandes schützt das Profil während der Putzarbeiten vor Verschmutzung und Verstopfung. Nach Abschluss der Arbeiten schneiden Sie den Überstand mit einem scharfen Messer bündig am Hinterlüftungsprofil ab.

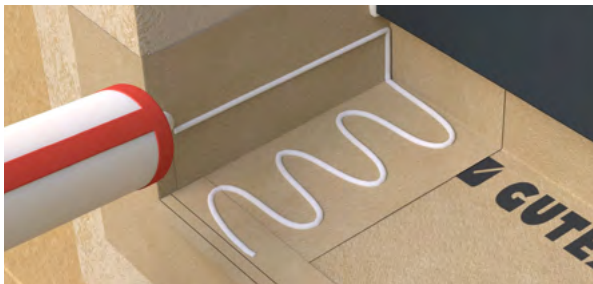


3.6. Bordprofile

Für die Aufnahme der Fensterbank nutzen Sie das GUTEX Implio Bordprofil aus Aluminium oder den GUTEX Implio Kunststoffwinkel. Beide Profile gewährleisten den Hinterlüftungsquerschnitt zwischen Fensterbank und Keilplatte sowie eine zwängungsfreie Montage der Fensterbank. Die Profile bauen Sie bei Putzfassaden vor den Putzarbeiten ein – die Fensterbank danach, so dass diese von Beschädigung und Verschmutzung verschont bleibt. Außerdem verhindern Sie so, dass der Hinterlüftungsquerschnitt zwischen Fensterbank und Keilplatte durch Putzmaterial verstopft.

3.6.1. GUTEX Implio Bordprofil

1. Versehen Sie die anliegenden Flächen des Bordprofils mit Dichtkleber. Drücken Sie das Bordprofil in den Dichtkleber ein und richten Sie es aus. Alternativ können Sie den Dichtkleber auch auf das Bordprofil auftragen.
2. Füllen Sie die Fuge zwischen dem senkrechten Schenkel des Bordprofils und der Laibungsplatte vollständig mit Dichtkleber. Bei Putzfassaden empfehlen wir, das GUTEX Putzabschlussprofil direkt oberhalb vom Bordprofil mit Dichtkleber an die Laibung anzukleben – für einen sauberen Abschluss.



HINWEIS

Auf dem Implio Bordprofil können Sie ausschließlich die „Fenorm Außenfensterbank Aluminium“ von Polythal einbauen. Erhältlich im Handel oder beim Hersteller.

Die beiden Bohrungen in der hinteren Aufkantung des Bordprofils werden üblicherweise nicht benutzt; die Befestigung und Lastabtragung erfolgt vollständig über die Verklebung.

Falls hier doch Schrauben eingedreht werden, dann nur zur Lagefixierung, nur handfest und keinesfalls nachträglich, da das Profil angehoben und die Folierung beschädigt werden könnte.



3.6.2. GUTEX Implio Kunststoffwinkel

Alternativ zum GUTEX Implio Bordprofil können Sie auch den GUTEX Implio Kunststoffwinkel verwenden. Darauf können Sie jede beliebige Fensterbank mit einem einfachen seitlichen Endstück ohne Längenausgleich einbauen.

Der Implio Kunststoffwinkel hat einen U-förmigen Querschnitt mit einem 5 mm breiten, waagerechten Steg an der Oberkante. Dieser dient bei Putzfassaden als Putzabschlusskante. Bei hinterlüfteten Fassaden kürzen Sie den senkrechten Schenkel des Kunststoffwinkels an der oberen Sollbruchstelle ein, da er hier hinderlich ist.

Der Kunststoffwinkel wird als Stangenware mit 1,00 m Länge geliefert und ist bauseits auf das erforderliche Maß abzulängen. Entsprechend besitzt er keine hintere Aufkantung.

Schneiden Sie den Kunststoffwinkel so zu, dass er bündig mit der Keilplatte endet. Der senkrechte Schenkel sollte dabei vorn und hinten jeweils 5° Neigung aufweisen.

Dann bauen Sie den Implio Kunststoffwinkel genauso ein wie das Implio Bordprofil aus Aluminium.

Um Wasserablaufspuren bei Putzfassaden unterhalb des Kunststoffwinkels zu vermeiden, sehen Sie beim Einbau der Fensterbank ein Fugendichtband vor.



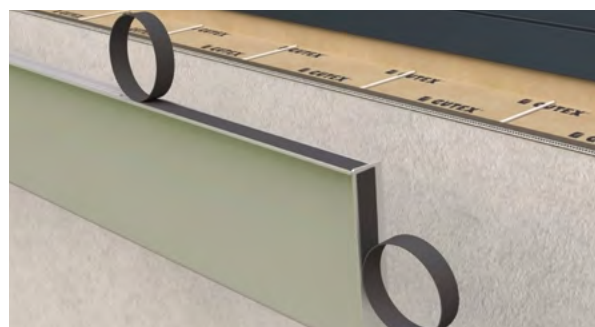
➔ **Siehe 3.7 Fensterbankmontage**

3.7. Fensterbankmontage

1. Entfetten Sie gegebenenfalls die Unterseite der Fensterbank. Wir empfehlen, an der hinteren Aufkantung der Fensterbank ein schmales Fugendichtungsband anzuordnen, das vor Schmutz und Nässe schützt. Das System ist aber auch ohne dieses Dichtband zuverlässig dicht – dank zweiter Dichtungsebene. Im Abstand von 30 cm bringen Sie jeweils eine Dichtkleberraupe senkrecht zur Fensterebene auf die Keilplatte auf und ziehen den Schutzfilm vom Hinterlüftungsprofil ab.



2. Versetzen Sie die Fensterbank hinten und bei Verwendung des Kunststoffwinkels auch seitlich mit einem schmalen Fugendichtband, und drücken Sie die Fensterbank in den Kleber ein.



3. Befestigen Sie das Fensterbankblech mit Dichtschrauben. Ziehen Sie die Schrauben insbesondere in der Mitte nur leicht an, damit sich das Blech nicht verzieht. Zum Schluss stecken Sie Abdeckkappen auf die Köpfe der Dichtschrauben auf.

Bemessen Sie die Länge der Fensterbank so, dass sich beidseitig jeweils eine Dehnfuge von 2 mm bis 3 mm ergibt. Diese Fuge befindet sich entweder zwischen Fensterbank und Alu-Bordprofil oder zwischen Fensterbank-Endstück und Kunststoffwinkel.



HINWEIS

Natur- und Kunststeinfensterbänke können Sie problemlos in das System GUTEX Implio F einbauen: Verwenden Sie den Implio Kunststoffwinkel und ordnen seitlich und hinten ein schmales Fugendichtband an. Die Dehnfuge kann aufgrund der geringeren Längenausdehnung etwas schmaler ausfallen als bei Alu-Fensterbänken.



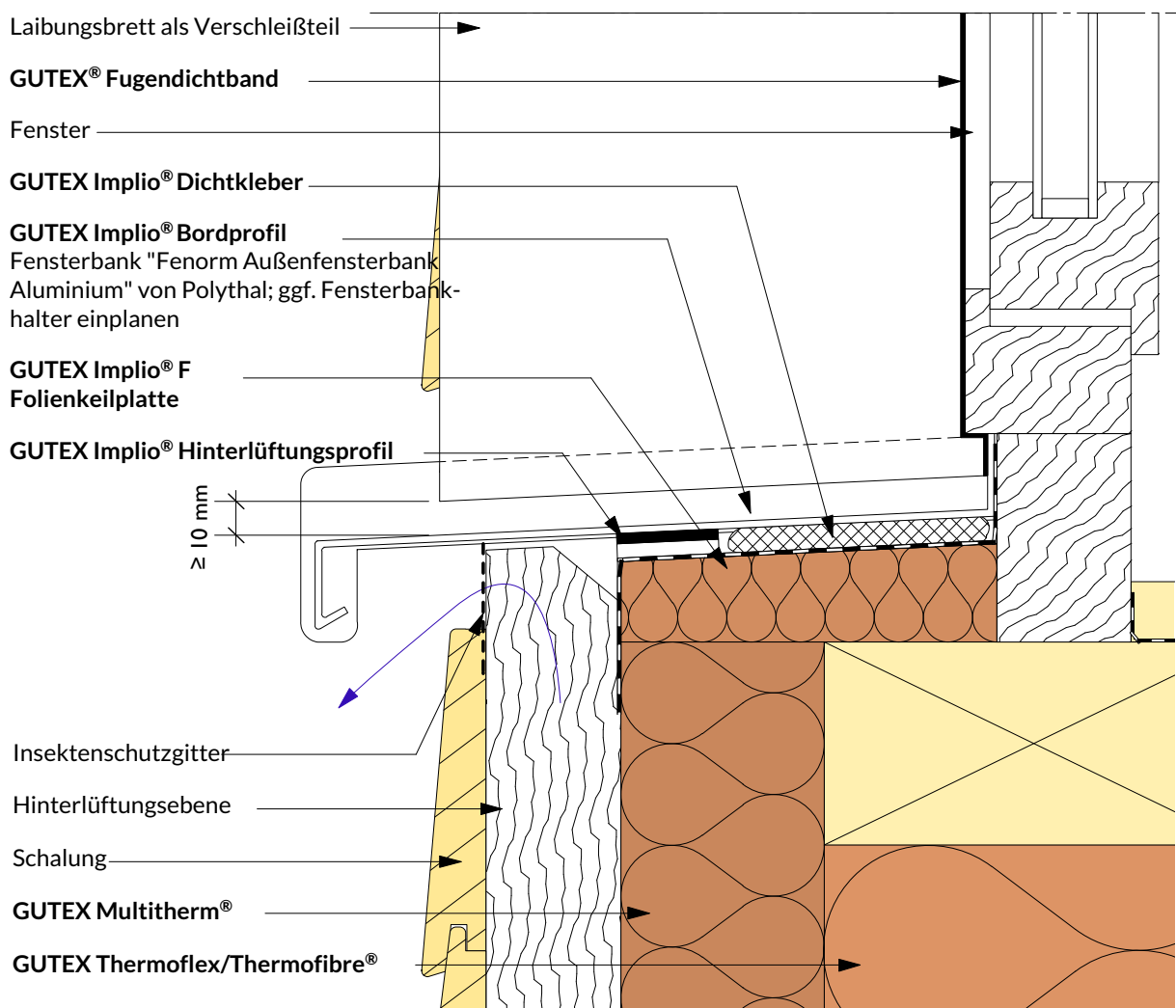
4. KONSTRUKTIONSDetails

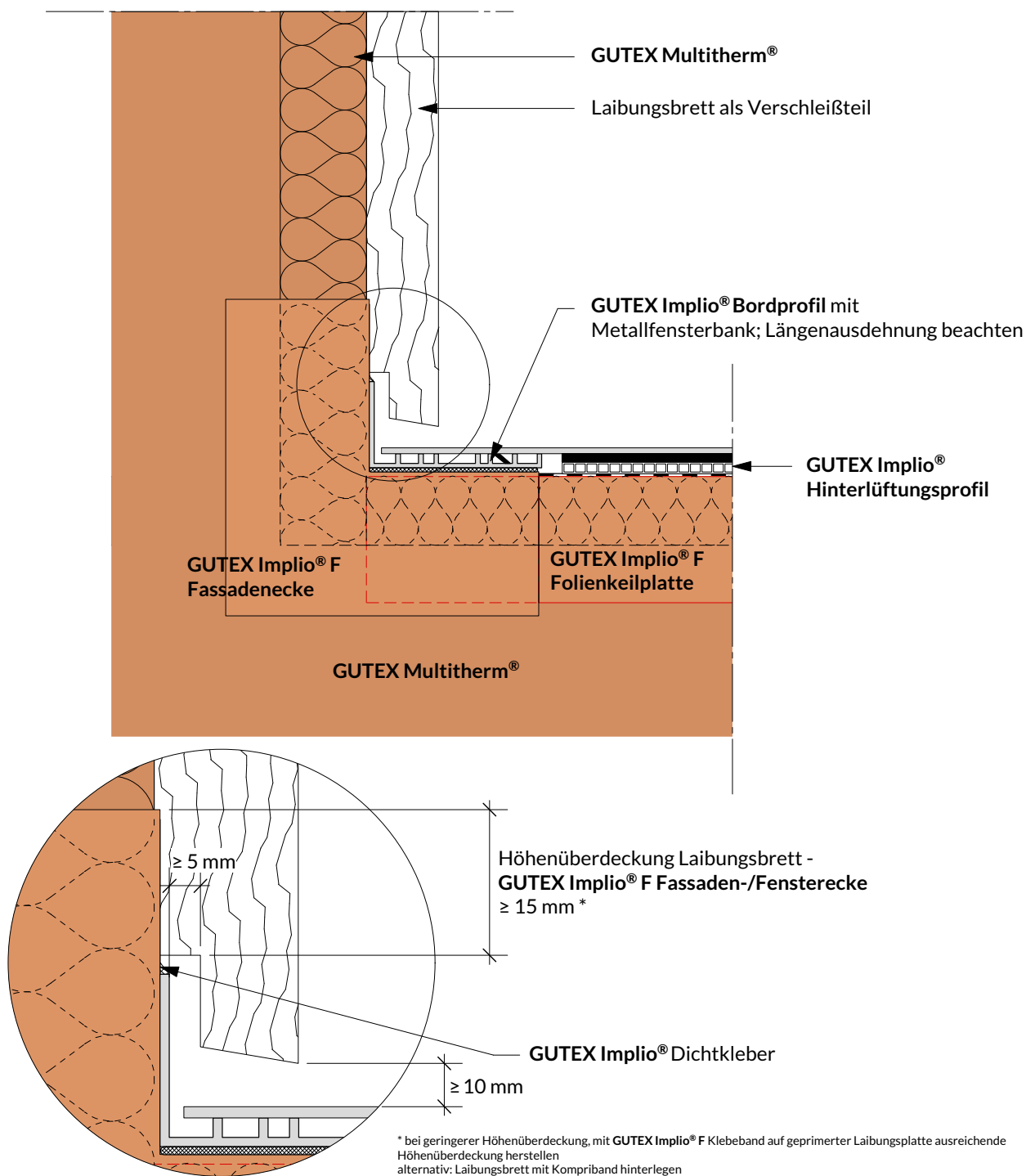
Nachfolgend eine Auswahl wichtiger Konstruktionsdetails.

HINWEIS

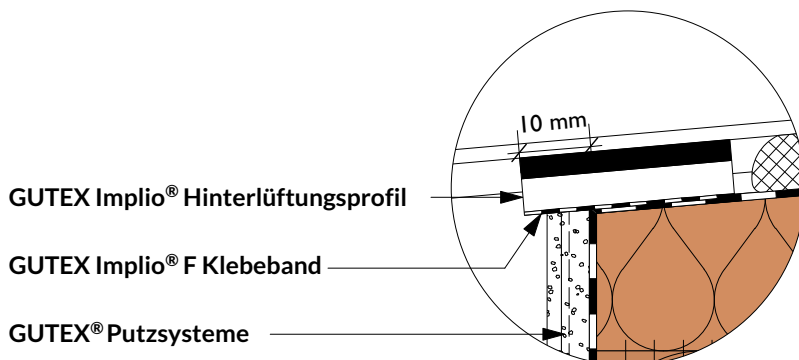
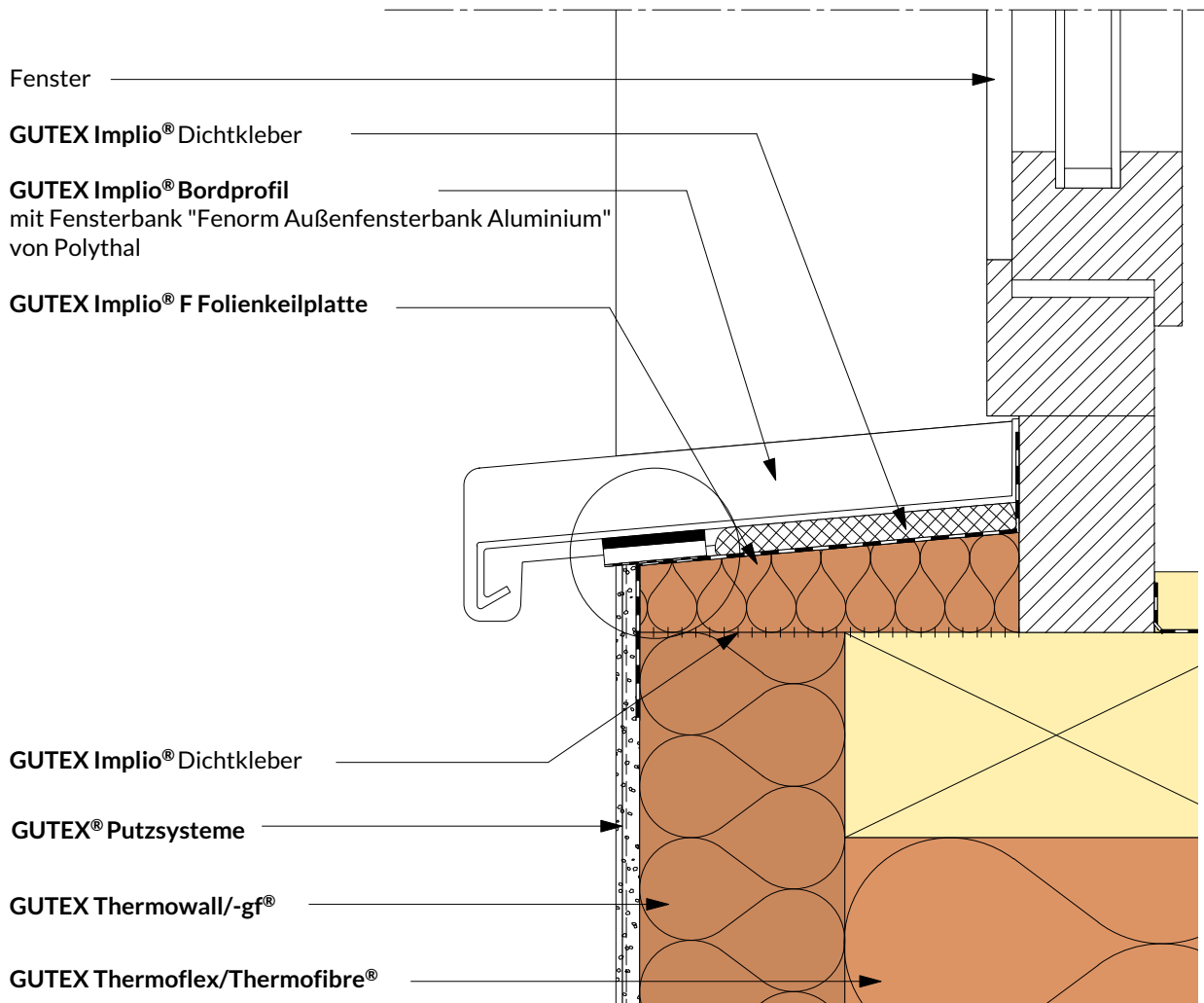
Weitere Details finden Sie auf www.gutex.de.
Oder Sie wenden sich an die GUTEX Anwendungstechnik.

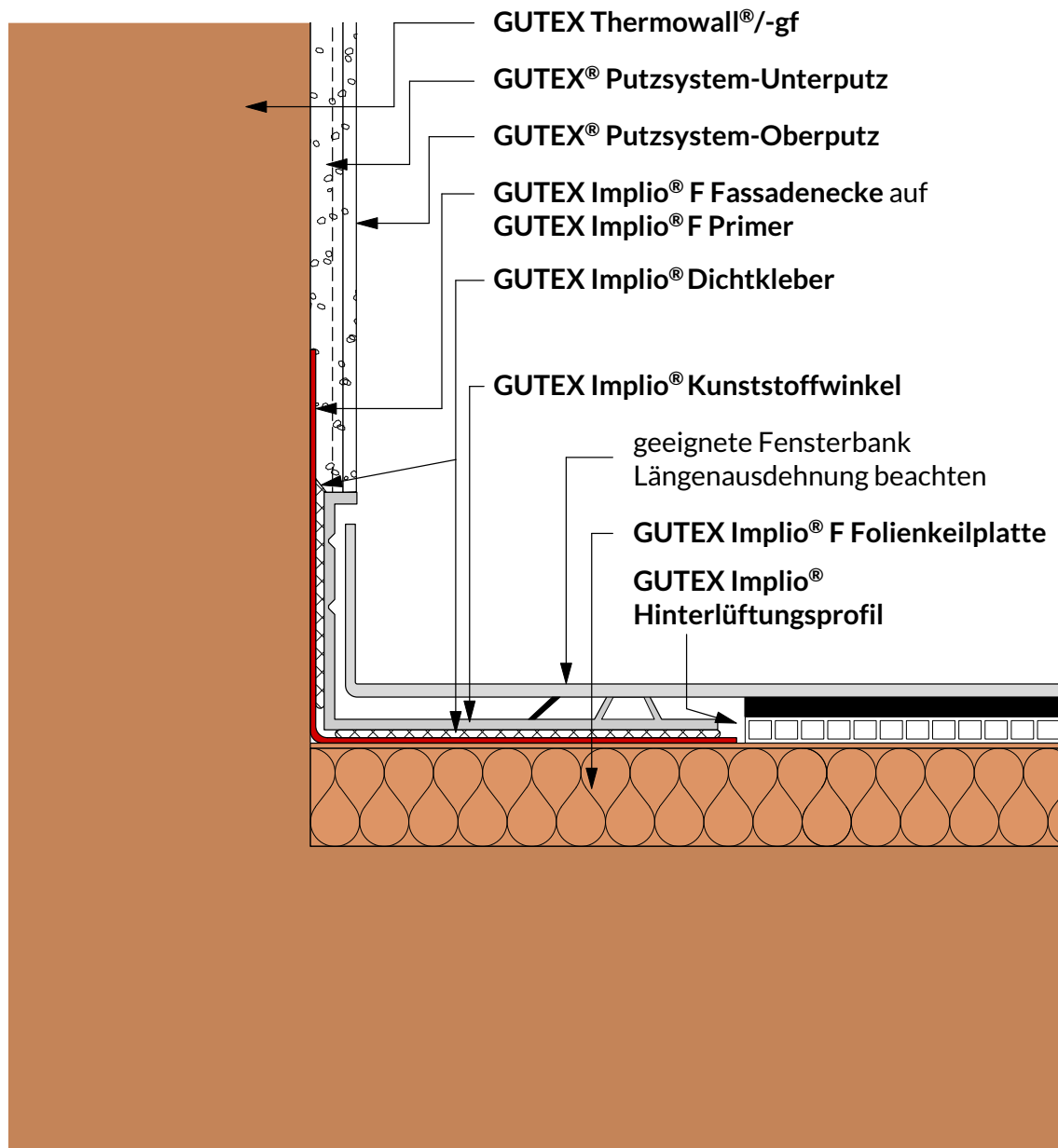
4.1. Hinterlüftete Fassade

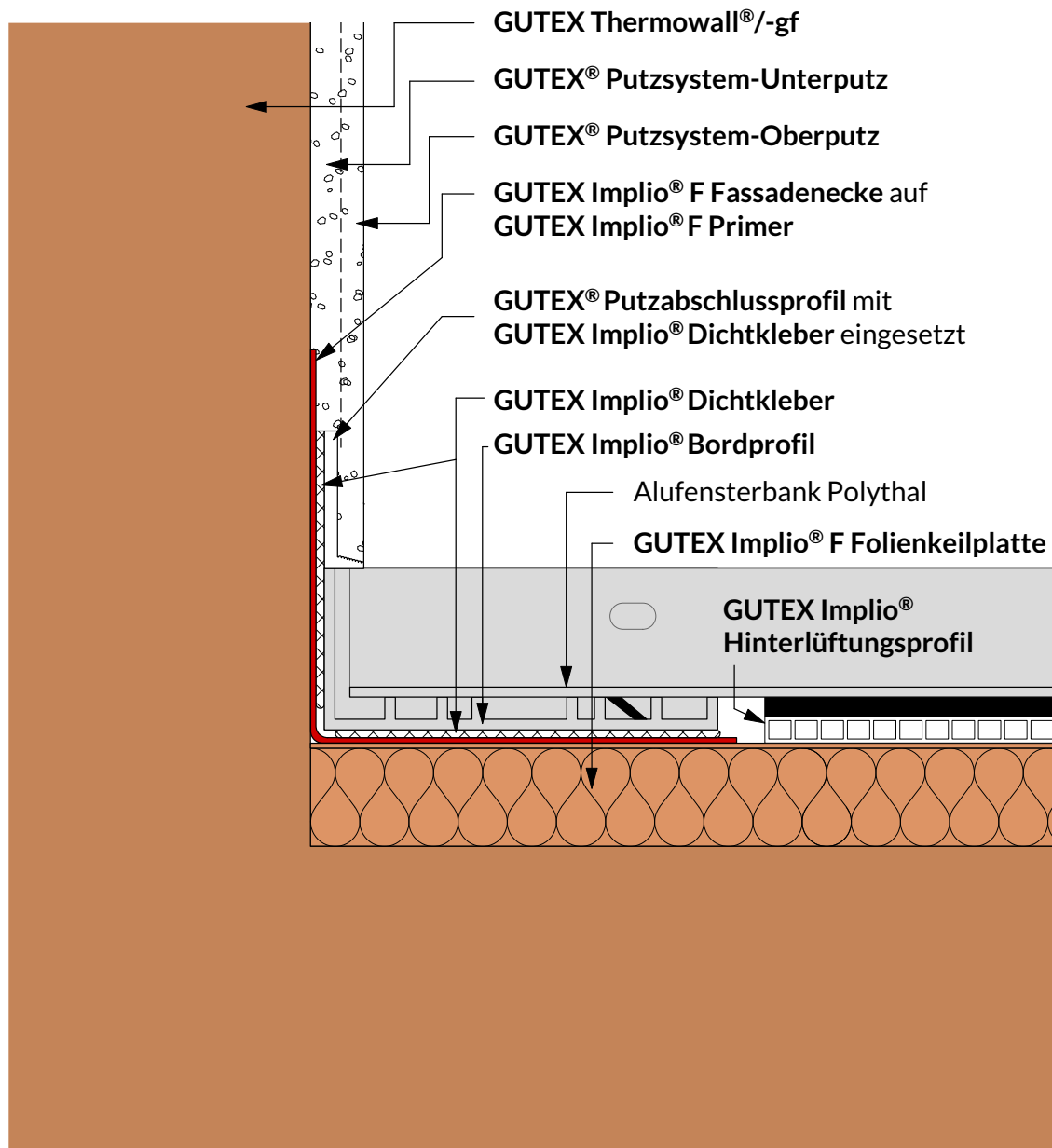




4.2. Putzfassade







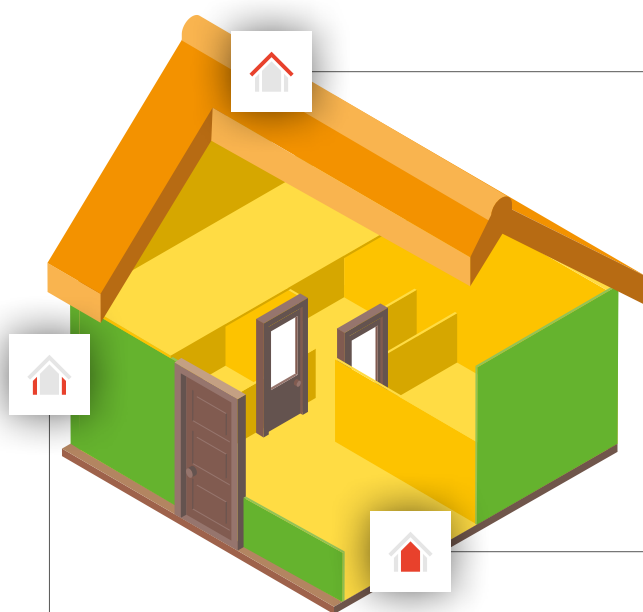
5. LIEFERPROGRAMM UND ZUBEHÖR

HINWEIS

Unser umfangreiches Lieferprogramm nebst Zubehör entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste unter:

➔ www.gutex.de

6. ANWENDUNGSFÄLLE UND LÖSUNGEN



Dach

Tecadio Dachsanierungssystem
 Aufdachdämmung
 Unterdeckplatten
 Flachdachdämmung
 Gefachdämmung (GUTEX Thermoflex Dämmmatte und GUTEX Thermofibre Einblasdämmung)

Ausbau

Intevio Innendämmsystem
 Unterdeckung von innen
 Untersparrendämmung
 Dämmung unter Estrich (trocken/nass)
 Stampio Dämmsystem für die oberste Geschossdecke
 Abgehängte Decke
 Massivholzboden/Dielenboden
 Dämmung der Installationsebene
 Trennwände
 Gefachdämmung (GUTEX Thermoflex Dämmmatte und GUTEX Thermofibre Einblasdämmung)

Fassade

Thermowall WDVS – Wärmedämmverbundsystem
 Putz
 VHF – vorgehängte hinterlüftete Fassade
 Klinkervorsatzschale
 Durio Fassadendämmsystem
Implio Fenster- und Türanschlussystem
 Gefachdämmung (GUTEX Thermoflex Dämmmatte und GUTEX Thermofibre Einblasdämmung)

NOTIZEN



IMPLIO VORTEILE



Sicherheit durch System



Robuster Witterungsschutz



Werterhalt



Hohe Wirtschaftlichkeit



Geprüfte Qualität



Nachhaltigkeit



Service

GUTEX gehört dem iWDVS® Entwickler-Netzwerk an



Hinter iWDVS® steht die Idee eines unternehmens- und branchenübergreifenden Entwickler-Netzwerks mit der Zielsetzung, grundsätzlich die gewerkeübergreifende Kooperation zu intensivieren und vor allem neue High-End-Systemlösungen zu entwickeln. iWDVS®-Lösungen wie Implio werden im eingebauten Zustand geprüft. Durch ein entsprechendes Prüfzeugnis (z. B. ift-Rosenheim) erhalten Bauherren, Architekten und Handwerker endlich die Sicherheit, dass nicht nur das einzelne Bauteil, sondern die gesamte Systemlösung funktioniert. Und zwar genau so, wie diese auch später eingebaut wird.

UNSERE PRODUKT- & SERVICE- PORTFOLIO AUSZEICHNUNG



Dach



Fassade



Ausbau

Hotline

GUTEX Anwendungstechnik

Telefon: +49 7741 6099-125
anwendungstechnik@gutex.de



GUTEX Holzfaserplattenwerk

Gutenburg 5 | D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: + 49 7741 6099-0 | www.gutex.de | info@gutex.de

*Das gute Gefühl, die
richtige Entscheidung
getroffen zu haben. Das
ist der GUTEX Effekt.*



DER
GUTEX
EFFEKT